

Pressemitteilung vom 26. Oktober 2021

THOMAS GUGGEIS WIRD GENERALMUSIKDIREKTOR DER OPER FRANKFURT

Zur Spielzeit 2023/24 übernimmt der 1993 in Bayern geborene Thomas Guggeis den Posten des Generalmusikdirektors der Oper Frankfurt von seinem Vorgänger Sebastian Weigle, der das Amt seit 2008/09 versieht. Guggeis' Vertrag läuft über 5 Jahre und umfasst pro Spielzeit 35 Abende in der Oper, die sich auf zwei bis drei Neuproduktionen sowie Wiederaufnahmen verteilen. Gleichzeitig übernimmt er auch die künstlerische Leitung der Museumskonzerte, der Sinfoniekonzerte des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters in der Alten Oper, die von der Frankfurter Museums-Gesellschaft veranstaltet werden. Von diesen 10 Doppelterminen pro Saison wird er fünf selbst dirigieren. Seit Herbst 2020 bekleidet Thomas Guggeis nach seiner Station als Kapellmeister an der Staatsoper Stuttgart den Posten des Staatskapellmeisters an der Staatsoper Unter den Linden – ein Ehrentitel, den ihm die Staatskapelle Berlin als bisher jüngstem Dirigenten verlieh.

Bernd Loebe, Intendant / Geschäftsführer der Oper Frankfurt:

„Den Weg von Thomas Guggeis verfolge ich konstant seit seinem Einspringen für Christoph von Dohnányi 2018 in der Berliner *Salome*. Von einem singulären Talent zu sprechen, ist untertrieben. Trotz seines so jungen Alters ist Thomas Guggeis kein Talent mehr, sondern erstaunlich weit in all dem, was ein Dirigent an einer so wichtigen Stelle zu leisten hat. Er hat für jede Aufgabe eine musikalische Idee, kann diese Idee technisch mühelos umsetzen und durchlebt die Musik mit Emotion und Empathie für Orchester wie für Solist*innen. Die vielen Gespräche, die wir schon führten, haben mich schnell erkennen lassen: Wir denken ähnlich, befragen vieles wie uns selbst, nehmen jedes Detail wichtig und erfreuen uns an Musik. Positiv gestimmt sehe ich dem ‚frischen Wind‘ entgegen, der die Mitarbeiter wie mich selbst beflügeln wird. Und dabei geschieht die Übergabe von Sebastian Weigle auf harmonischste Weise.“

Thomas Guggeis, designierter Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt:

„Ich freue mich ungemein, ab 2023 gemeinsam mit dem Opern- und Museumsorchester, dem Ensemble und Opernchor sowie dem Leitungsteam der Oper Frankfurt unter Intendant Bernd Loebe als Generalmusikdirektor daran mitwirken zu dürfen, weiterhin innovatives Musiktheater auf höchstem Niveau zu gestalten. Die Basis des bisher schon Erreichten, die kreative Neugier der Musiker*innen, der Ensemblegeist des Hauses und die spannenden Regiehandschriften sind die idealen Voraussetzungen dafür, dass Oper qualitativ hochwertig auf die Fragen unserer Zeit eingehen und das Publikum begeistern kann.“

Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main:

„In seinem jungen Alter verfügt Thomas Guggeis bereits über vielseitige Erfahrungen und kann außerordentliche Erfolge vorweisen. Er ist ein Ausnahmetalent, das wir nun in Frankfurt begrüßen dürfen. Darüber freue ich mich persönlich sehr. Es ist wunderbar, dass wir ihn als Generalmusikdirektor für die Oper Frankfurt gewinnen konnten. Er wird das Publikum begeistern, und sein Wirken bedeutet eine große Bereicherung für die Oper Frankfurt und das kulturelle Leben unserer Stadt.“

Dr. Burkhard Bastuck, Vorsitzender der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.:

„Wir freuen uns sehr, dass Oper und Museums-Gesellschaft mit Thomas Guggeis einen jungen und aufstrebenden Dirigenten gefunden haben, der in seiner Generation schon jetzt an der internationalen Spitze steht. Das Frankfurter Konzertpublikum wird ihn mit offenen Armen empfangen, und ich bin sicher, dass er den Museumskonzerten neue Impulse geben wird.“

Orchestervorstand des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters:

„Thomas Guggeis hat sich dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester in diesem Jahr im Rahmen von drei völlig unterschiedlichen Projekten vorgestellt, deren Durchführung teilweise extrem durch die geltenden Corona-Bestimmungen geprägt war. Wir konnten ihn in der Probenarbeit als einen Orchesterleiter erleben, der sehr genau daran arbeitet, den Musiker*innen auf sympathische, freundliche und nachdrücklich Art eine klare Vision der Musik zu vermitteln. Die daraus resultierenden Aufführungen waren durch große Inspiration und Musizierfreude, hohe Energiedichte sowie differenziertes Spiel geprägt.“

Thomas Guggeis wurde 1993 in Bayern geboren und studierte Dirigieren in München und Mailand. Noch vor dem offiziellen Ende seines Studiums wurde er 2016 von Daniel Barenboim als Assistent an die Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Im März 2018 erregte er mit einem Schlag internationale Aufmerksamkeit, als er wenige Stunden vor der Generalprobe der *Salome* das Dirigat für Christoph von Dohnányi übernahm und einen außerordentlichen Erfolg feiern konnte. Bereits vor diesem einschneidenden Ereignis in seiner Karriere hatte er ein Engagement als Kapellmeister an der Staatsoper Stuttgart zugesagt, das er dann auch im Herbst 2018 antrat und bis Sommer 2020 unter anderem Werke wie *La Bohème*, *Il barbiere di Siviglia*, *Madama Butterfly*, *Der Prinz von Homburg* und *Der Freischütz* leitete. Neben seiner Tätigkeit in Stuttgart gastierte er auch weiterhin in Berlin, wo er in dieser Zeit unter anderem *La Traviata*, *Samson et Dalila*, *Salome* und die Wiederaufnahme von *Katja Kabanova* dirigierte. Nach seinem Stuttgarter Engagement kehrte er im Herbst 2020 an die Lindenoper als Staatskapellmeister zurück – ein Ehrentitel, den ihm die Staatskapelle Berlin als bisher jüngstem Dirigenten verlieh. Seither war er dort unter anderem mit *Ariadne auf Naxos* und *Die Zauberflöte* zu hören. Nach der Corona-bedingten Zwangspause wurde die Arbeit zu Beginn dieser Saison mit der Wiederaufnahme von *Falstaff* fortgesetzt. Weitere Pläne an der Staatsoper umfassen *Lohengrin*, *Samson et Dalila*, *Hänsel und Gretel*, *Don Giovanni*, *Die lustigen Weiber von Windsor*, *Jenufa* und *Elektra* sowie eine Neuproduktion von Richard Strauss' *Daphne*. Im Mai 2019 debütierte Thomas Guggeis am Theater an der Wien mit Carl Maria von Webers *Oberon* und kehrte kürzlich mit *Peter Grimes* an dieses Haus zurück. Nach einem Livestream mit Mozarts *Requiem* erfolgte sein Debüt an der Oper Frankfurt im Juni 2021 mit *Ariadne auf Naxos*. Ein weiteres Debüt in der laufenden Saison ist an der Semperoper in Dresden mit *Die tote Stadt* geplant. Mit demselben Werk wird er auch im Februar 2022 an der Wiener Staatsoper debütieren, gefolgt von einer Serie *Salome* im März. Auch in den kommenden Jahren soll Thomas Guggeis in Wien regelmäßig auftreten. Auf dem Konzertpodium dirigierte er bisher unter anderem das Frankfurter Opern- und Museumsorchester in der Alten Oper, die Staatskapellen von Dresden und Berlin, ein Konzert mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker im Rahmen der Livestreams während der Corona-Pandemie, das Swedish Radio Symphony Orchestra, das Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, das Boulez Ensemble in Berlin, das Orchestre National du Capitole de Toulouse, das Orchestre de Paris sowie wiederholt das Orchester der Tiroler Festspiele in Erl, unter anderem mit einer zu Ostern im Fernsehen übertragenen *Matthäus-Passion*. Zu den weiteren Plänen gehören seine Rückkehr nach Toulouse sowie Konzerte mit den Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und mit dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi. In den nächsten Monaten wird Thomas Guggeis auch die Dresdner Philharmoniker, die Essener Philharmoniker, das Sinfonieorchester Bern und die Wiener Symphoniker zum ersten Mal dirigieren.



Foto: Simon Pauly

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Meldung gebeten.

Zur Absprache der Berichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.